



Das Theaterkollektiv „Stalker Teatro“ aus Turin lädt euch dazu ein, über das Leben in eurer Stadt nachzudenken und das auf die Bühne zu bringen, was Euch wichtig ist. In einem dreitägigen Workshop lernt ihr eine eigene „Theatersprache“, die statt mit Worten vor allem mit Dingen funktioniert. Dabei setzt ihr euch damit auseinander, wie unsere Gemeinschaft mit dem „Anderen“ umgeht und wie ihr zusammenleben wollt. So erarbeitet ihr gemeinsam eine Performance aus Musik, Tanz und Theater, die ihr am dritten Tag vor Publikum präsentiert.

Die Gruppe „Stalker Teatro“ hat sich 1979 gegründet, um sich in Politik und Gesellschaft einzumischen. In vielen Stücken arbeiten sie mit ganz unterschiedlichen Menschen zusammen, die keine Theaterprofis sind. Der Ort, an dem die Stücke erarbeitet werden, spielt dabei immer eine wichtige Rolle.

Der Name der Gruppe bezieht sich auf einen Film des russischen Filmemachers Andrei Tarkovskij, der in einem unbekanntem Land spielt, in dem Katastrophenstimmung herrscht. Der „Stalker“ ist derjenige, der Menschen von dort illegal hinaus schleust. Als Namensgeber für das Theaterkollektiv ist er ein Begleiter in eine unentdeckte, magische, aber auch gefährliche Welt ...

Termine

Workshops:

20.11.2015 von 17.00 – 20.00 Uhr

21.11. 2015 von 10.00 – 13.00 Uhr

22.11. 2015 von 16.00 – 18.00 Uhr

Präsentation mit Werkstattgespräch:

22. November 2015 um 19 Uhr

Ort

IMAL (International Munich Art Lab)